

Das AFI-Rezept

*Das Arbeitsförderungsinstitut hat sechs Zutaten für einen **familienfreundlichen Wohlfahrtsstaat** zusammengestellt.*

(hsc) Das Arbeitsförderungsinstitut hat die Familienpolitik in Europa unter die Lupe genommen. „Sechs Zutaten sind es, die ein wirklich gutes Rezept für einen familienfreundlichen Wohlfahrtsstaat abgeben“, sagt AFI-Forscherin Silvia Vogliotti, die zusammen mit Sara Vattai die entsprechende Studie verfasst hat.

Zutat 1: Eine bereichsübergreifende Politik verwirklichen, die die Trennung von Familien- und Sozialpolitik überwindet. Frankreich

Zutat 2: Laufend und umfassend überprüfen, wie die verschiedenen Maßnahmen des Staates bei den Familien ankommen.

etwa bindet soziale Leistungen stark in die Familienpolitik ein.

Zutat 2: Das „Family mainstreaming“ anwenden, indem laufend und umfassend überprüft wird, wie die verschiedenen Maßnahmen des Staates bei den Familien ankommen.

Zutat 3: Den natürlichen Bildungsreichtum ausschöpfen, indem man früh die Lernfähigkeit und Experi-



Familie: Wie sieht die ideale Politik für Eltern und Kinder aus?

mentierfreude des Kindes fördert. Etwa durch Elterntreffen wie in der Emilia-Romagna.

Zutat 4: Lokale Bündnisse für Familien fördern, die das gesamte soziale Umfeld in die Familienpolitik miteinbeziehen, wie es im Trentino der Fall ist.

Zutat 5: Subsidiarität stärken mit Maßnahmen, die eigenständige Initiativen, Vereinigungen und lokale Körperschaften fördern. Beispiel: Wieder das Trentino.

Zutat 6: Eine aktive Vaterschaft fördern. Etwa mit finanziellen Anreizen wie in der Region Piemont – und nun vielleicht auch in Südtirol (siehe Seite 9).